

Home Church zum Laetare-Sonntag

Unter Gottes Schutz stellen wir uns mit dem Kreuzzeichen, das wir machen,
+ im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen

Gott ist mitten unter uns. Er hat uns versprochen: *"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen"*. So können wir sicher sein, dass er nun hier bei uns ist.

Wir stehen mitten in der Fastenzeit, wie niemals zuvor, in der Coronaviruskrise mit der Ausgangbeschränkung. Der Name dieses heutigen Sonntags: LAETARE – d.h. Freue dich!

Wir dürfen uns freuen auch unter diesen schweren Umständen

Überlegen wir, wo haben wir in der letzte Woche Freude gespürt, kleine Freuden, einfache Freuden, fröhliche Menschen, zufriedene Menschen, dankbare Menschen.

Gemeinsames Gebet:

Herr unser Gott, zu dir komme ich mit all dem was mich beschäftigt und mir auf dem Herzen liegt. Du hast deinen Sohn gesandt, um allen Menschen die Augen zu öffnen. Du kannst mir helfen, nicht nur das schlechte zu sehen, sondern auch das, wofür ich dankbar sein kann. Öffne mir auch die Augen meines Herzens. Amen

Lesen wir das Evangelium des heutigen Sonntags: Joh 9,1-41

Der Blinde ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

Impuls zum Evangelium:

Manchmal sind wir wie der Blindgeborene:
Wir brauchen jemanden, der uns die Augen öffnet.

Manchmal sind wir wie die Pharisäer:
Wir sehen nicht, dass das Heil bereits bei uns ist.

Manchmal sind wir wie Jesus:
In uns kann man Gott erkennen und begegnen.

Fürbitten

Auch als Einzelne oder in der Familie sind wir Teil der ganzen Kirche. Darum weiten wir mit den Fürbitten unseren Horizont und beten nicht nur für uns oder die Menschen, die wir kennen. Wir tragen die ganze Welt vor Gott. Die folgenden Fürbitten sind eine Anregung. Ihr könnt eigene zur Ergänzung dazu nehmen. Für alle Menschen, die im Dunkeln sind, sich einsam und verlassen fühlen. Gib ihnen ein Licht, das ihren Lebensweg wieder erhellt.

- Für alle, die sich mit dem Coronavirus infiziert haben, und für alle Kranken.
- Für alle, die sich um die Pflege der Kranken kümmern, und für alle, die Sorge für das Gesundheitswesen tragen.
- Für alle, denen die Situation Angst und Sorge bereitet.
- Für alle, die in Staat und Gesellschaft wichtige und weitreichende Entscheidungen treffen müssen.
- Für alle Verstorbenen, die wir schmerzlich vermissen aber auch für diejenigen, an die keiner mehr denkt.

Du sorgst für uns und wendest alles zum Guten. Dafür danken wir Dir und preisen Dich, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist lebst und uns liebst in alle Ewigkeit. Amen.

Nun können wir die gerade gesprochenen Fürbitten und die, die wir noch im Herzen haben, in das Gebet legen, das Jesus uns zu beten gelehrt hat.

VATER UNSER IM HIMMEL,

Segensgebet

Schließen wir die Feier mit einem Segensgebet ab. Denken wir dabei an die Menschen, die uns wichtig sind und die den Segen Gottes gut gebrauchen können.

HERR, SEGNE UND SCHUTZE ALLE MENSCHEN, BESONDERS DIE, DIE UNS AM HERZEN LIEGEN. GIB AUCH UNS DEINEN SEGEN. LASS UNS ALLE SPÜREN, DASS DU IN DIESER AUßERGEWÖHNLICHEN ZEIT BEI UNS BIST, UNS NICHT ALLEINE LÄSST UND UNS TRÄGST- JEDEN TAG AUFS NEUE. IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES. AMEN.